Woche
MeinBezirk.at
GRAZ-UMGEBUNG NORD
Ausgabe 42
18. Okt. 2023
AUS LIEBE ZUR REGION.

Graz-Umgebung ist auf der Überholspur

Lebensqualität, Wachstum und mehr: Zahlen, Daten und Fakten zum Bezirk. S. 4/5

Seit 29 Jahren: Eine Magnet-Küche begeistert alle!

Wunderschöne Markenküchen (Dan, Nobilia) zu sensationellen Preisen und einer Top Beratung von erfahrenen Küchenfachberatern mit der Möglichkeit die geplante Küche schon vorab Virtuell zu bestaunen. Montiert wird die Küche von bestens ausgebildeten Tischlern, die zuverlässig und genau arbeiten. Magnet Küchencenter begeistert seit 29 Jahren tausende zufriedene Kunden.
Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst:
Magnet Küchencenter, Raiffeisenstraße 5, 8401 Kalsdorf
Magnet Küchencenter, Grazerstraße 21, 8045 Graz-Andritz
www.magnetkuechencenter.at
WERBUNG

Nobilis-Gebstrauß geschmückt versch. Ausführungen, Länge ca. 50 cm (306089)
AKTIONSPREIS 9.99
Weitere Angebote im Innsbruck und auf hellweg.at
HELLWEG

Team „Trübsinn“ oder Team „Triebfeder“?
Entscheide dich!
Werde Profi am WIFI Steiermark.

Seitenübersicht

GRUSSWORTE

Alexander Van der Bellen,
BUNDESPRÄSIDENT ÖSTERREICH

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

was immer wir heute tun – es formt die Welt, in der unsere Kinder leben werden. Mit unserem Handeln können wir diese Welt zum Guten, zum Besseren entwickeln. Mit jeder Klimaschutzmaßnahme, jeder Initiative für Gleichberechtigung – mit jedem Schritt, den wir aufeinander zugehen. Wenn ich unterwegs bin, sehe ich immer wieder, was die Menschen in unserem Land gemeinsam auf die Beine stellen. Sei es ein Familienbetrieb, der jenen unter die Arme greift, die es gerade schwerer haben, Unternehmen, die auf nachhaltige Systeme umrüsten oder einzelne Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Die Menschen in Österreich leisten tagtäglich Außergewöhnliches – im Kleinen wie im Großen. Ich finde, darauf kann man stolz sein. Es zeigt auch auf, dass wir selbst die Gestalterinnen und Gestalter der Welt um uns herum sind. Dass wir selbst diese Welt schöner und besser machen können, wenn wir zusammenhalten, umsichtig miteinander sind und nachhaltig denken. Ich denke, wir streben alle nach einer Zukunft, in der unsere Kinder frei, friedlich und in einer intakten Natur leben können. Nach einer Zukunft, auf die wir uns freuen können. Ich jedenfalls freue mich auf diese Zukunft. Und die Menschen in unserem Land zeigen vor, dass wir sie erreichen können. Gemeinsam.

A. Van der Bellen

Alexander Van der Bellen
Bundespräsident

Ein immer weiter

Nur ein „Anhängsel" von Graz? Das war vielleicht einmal. Graz-Umgebung in Zahlen.

Gratwein-Straßengel im Norden und Seiersberg-Pirka im Süden zählen die meisten Einwohner im Bezirk. Erwin Weingrill

Graz-Umgebung ist ein Bezirk mit Zukunft – dabei ist er noch gar nicht so alt und wurde im Laufe der kurzen Historie so einige Male geografisch verändert. 1854 gab es eine ministerielle Verordnung,

MeinÖsterreich
MeinGrazUmgebungNord

wonach das damalige Gebiet Graz in drei Sektionen unterteilt und Graz-Umgebung zu einem eigenständigen Bezirksgericht wurde. 13 Jahre später wurde er auch ein eigener Gerichtsbezirk. Einst gehörten Gemeinden anderer Bezirke dazu, andere wurden wiederum ausgeschlossen. Bis zur großen Gemeindestrukturreform 2015 gab es aber 57 Gemeinden – heute sind es 36 auf insgesamt 1.085 Quadratkilometern. Zählte der Bezirk 1900 „nur" knapp 64.000 Einwohner, sind es nach letztem Stand (Statistik Austria) gut 163.000 (knapp 150 Einwohner pro Quadratkilometer). Bis 2050 prognostiziert die Landesstatistik Steiermark 183.249 „GUler". Im Bezirk gibt es nur zwei Gemeinden, die zwischen 10.001 und 20.000 Einwohner haben, der Großteil lebt in einer der elf Gemeinden, die zwischen 3.001 und 5.000 Einwohner zählen. Mit Stiwoll gibt es nur eine Gemeinde, die weniger als 1.000 Einwohner hat. Und wie ist der Durchschnittstyp aus dem Bezirk? In Graz-Umgebung wohnen mehr Frauen als Männer,

Eine Ode an Land und Leute

Die „Woche" liefert einen Streifzug durch unsere lebenswerte Region.

Die **Woche** liefert kurz vor dem Nationalfeiertag einen spannenden Einblick in die Vielfalt der Steiermark und unseres Bezirks. Unser Bundesland zeichnet sich nicht nur durch seine großen

MeinÖsterreich

Schätze aus, sondern punktet auch als Forschungs- und Wirtschaftsstandort. Nicht zu vergessen die vielen „Ks", die Gourmets Gaumenfreuden bereiten, sei es Kernöl, Kren, Käferbohnen oder Krauthäuptel – sie alle sorgen weit über die steirischen Landesgrenzen hinaus für kulinarische Höhenflüge. Und das Allerwichtigste: Die Steiermark ist lebenswert, ein begehrter und beliebter Wohnort für Steirerinnen und Steirer und solche, die es schon immer werden wollten. Kurzum: Dem Grünen Herz fliegen nicht umsonst die Herzen von Einheimischen, „Zuagroasten" und Touristen zu. In diesem Sinne ist auch die vorliegende Ausgabe der **Woche** zu sehen: als Liebeserklärung an unser Bundesland, unsere Region, unseren Bezirk, unsere Stadt und Gemeinde. Alle Artikel,

Natur und Industrie – Graz-Umgebung kann beides. Hans Baier

die mit dem Logo „Mein Österreich – MeinGrazUmgebungNord" versehen sind, rücken die schönsten Seiten aus dem Bezirk beziehungsweise den Norden des Bezirks ins Rampenlicht. Den Anfang macht der Artikel auf den Seiten 4/5 (siehe oben), der GU in Zahlen präsentiert. Auf der S. 6 werfen wir einen Blick in die Vergangenheit und auf ein paar von so vielen geschichtliche Ereignisse, die den Bezirk prägten oder prägen. Auf der S. 12 wird ein neues Projekt vom Stift Rein präsentiert, mit dem es sich für die 900-Jahr-Feier vorbereitet, auf der Seite 40 werden die wirtschaftlichen Big Player vorgestellt. Auf den Seiten 46/47 gibt's einen Einblick in prägende Sportevents und auf den Seiten 51/52 werden Menschen vorgestellt, die zwar berühmt, aber doch kaum bekannt sind.

wachsender Bezirk

mehr Inländer als Ausländer (Ausländeranteil: 10,8 Prozent) und die breiteste Altersgruppe machen die 20- bis 64-Jährigen aus, wobei das generelle Durchschnittsalter bei 43,8 Jahren liegt. Die durchschnittliche Lebenserwartung ist rasant gestiegen, sowohl bei Männern als auch bei Frauen aus GU seit den 1970-Jahren um gut 13 Jahre. Hier scheint man besonders kinderfreundlich zu sein, denn auf Bezirksebene kann Graz-Umgebung aktuell den größten Anteil an Kindern und Jugendlichen mit 19,8 Prozent an der Gesamtbevölkerung verzeichnen; auch bei den Pflichtschülern kann Graz-Umgebung im steirischen Bezirksvergleich die größte Anzahl vorweisen. Man geht davon aus, dass der Bezirk jünger werden wird: Sprich, dass bis 2050 mit 8.230 Jugendlichen in GU die meisten Jungen zu Hause sein werden, während es in allen anderen Bezirken Rückgänge geben soll.

WAS MACHT DEN BEZIRK SO BESONDERS?

Fotos: Edith Ertl

„Hier kennt man einander, viele Leute engagieren sich ehrenamtlich in einem Verein, das fördert den Zusammenhalt über Generationen hinweg." Brigitte Wallis, St. Bartholomä

„Meine Kinder sind in Rein zur Schule gegangen, das war ein großer Bonus. Ich schätze die Lebensqualität." Andrea Schwarz-Jagersbacher, Gratwein-Straßengel

„Ich bin jetzt 86, die Lebensqualität auch für ältere Menschen ist am Land sehr gut. Hier grüßt man einander und fühlt mit anderen mit." Johann Hochstrasser, St. Bartholomä

UMFRAGE DER WOCHE

Was schätzen Sie am Leben im Bezirk Graz-Umgebung? Mitreden auf meinbezirk.at/graz-umgebung oder einfach den QR-Code scannen.